

len mit Verwendung solistischer Streich-, Blas- oder Zupfinstrumente, sind für „virtuosi“ bestimmt, für professionelle Vokalsolisten (meist Sopran- und Altkastraten, weniger Bässe), wie sie in Kapellen und an Höfen größerer italienischer Städte historisch nachweisbar und teilweise namentlich zu identifizieren sind. Nur einmal, mit der Londoner Cäcilien-Kantate HWV 89 liegt ein Werk mit solistischer Tenor-Partie vor.

Dem Editions-konzept entsprechend, sind die Bände mit Noten- und Libretto-Faksimiles sowie dem Originaltext und dessen deutscher und/oder englischer Übersetzung ausgestattet. Anders als etwa in den Partituren der ebenfalls im Bärenreiter-Verlag erscheinenden Telemann-Auswahlausgabe werden die Generalbass-Partien, die in den vorliegenden Bänden nur vereinzelt beziffert sind, nicht ausgesetzt. Der Satzspiegel und die inneren Takt- und Notengruppenproportionen der Editionen sind, wie bei den jüngeren Bänden der *HHA* üblich, sehr großzügig und benutzerfreundlich (mit Blick auf die Cembalomusik-Editionen aus Serie IV für das zusammenfassende Auge des Lesers und Spielers vielleicht schon allzu großzügig). Begrüßenswert ist schließlich auch, dass das Notenbild dieser und anderer Ausgaben der *HHA* nicht durch ein Zuviel an artikulatorischen Ergänzungen belastet und verunstaltet wird – lehrt doch die jüngere historisierende Aufführungspraxis, dass mitunter gerade eine mit wenigen Spielanweisungen ausgestattete Ausgabe oder Handschrift zugunsten des Werkes sehr inspirierend wirkend kann.

(Juni 2001)

Herbert Lölkes

ROBERT SCHUMANN: Requiem für gemischten Chor, Soli und Orchester opus 148. Nach: Neue Ausgabe sämtlicher Werke Band IV/3/3. Hrsg. von Bernhard R. APPEL. Mainz u. a.: Schott 1999. 80 S.

Über das Erscheinen des *Requiem*s op. 148 von Robert Schumann im Rahmen der Gesamtausgabe ist an dieser Stelle schon berichtet worden (*Die Musikforschung* 53, S. 227), daher erübrigen sich weitere grundsätzliche Ausführungen zu diesem – gewiss bis heute unterschätzten – Spätwerk. Der nun vorliegende, im Druckbild sehr übersichtliche und anspre-

chend aufgemachte Klavierauszug „stützt sich auf den 1864 bei Rieter-Biedermann in Leipzig erschienenen Erstdruck, der seinerseits aller Wahrscheinlichkeit nach auf dem eigenhändig von Schumann gefertigten, heute aber verschollenen Klavierarrangement basiert“ (Vorwort, S. 2). Damit gewinnt die Edition über ihren praktischen Wert hinaus eine für die Schumann-Forschung nicht zu unterschätzende Bedeutung in Hinblick auf das Verhältnis von Kompositionsentwurf zu Particell, Partitur und Klavierbearbeitung. Vor diesem Hintergrund verständlich, aber für die Praxis dennoch schade ist, dass jegliche Instrumentations-Angaben in Form von in die Klavierstimme eingetragenen Abkürzungen fehlen, wodurch natürlich auf der anderen Seite der Charakter eines Klavierarrangements, das mehr sein will als ein Klavierauszug, noch unterstrichen wird. Eine Aufführung der Komposition in der vorliegenden Form kann man sich freilich dennoch nur schwer als klanglich adäquat vorstellen. Ein knappes Vorwort informiert über die Entstehung des *Requiem*, für weitergehende Informationen ist das Studium des entsprechenden Bandes der Gesamtausgabe weiterhin unerlässlich.

(Juli 2001)

Reinhard Schäfermöns

Eingegangene Schriften

JUDIT ALSMEIER: komponieren mit tönen. Nikos Skalkottas und Schönbergs „Kompositionen mit zwölf Tönen“. Saarbrücken: Pfau-Verlag 2001. 344 S., Notenbeisp.

Aspetti musicali. Musikhistorische Dimensionen Italiens 1600 bis 2000. Festschrift für Dietrich Kämper zum 65. Geburtstag. Hrsg. von Norbert BOLIN, Christoph von BLUMRÖDER und Imke MISCH. Köln-Rheinkassel: Verlag Dohr 2001. 400 S., Abb., Notenbeisp.

STEFANO BARANDONI: Filippo Maria Gherardeschi (1738–1808). Musicista „abile e di genio“ nel Granducato di Toscana. Pisa: Edizioni Ets 2001. 420 S., Notenbeisp. (Studi musicali toscani 6.)

MORTEN BARTNAES: Richard Wagners „Tristan und Isolde“. Literarische Alleinswerdung als lite-

raturwissenschaftliches Problem. Hannover: Wehrhahn Verlag 2001. 143 S.

BÉLA BARTÓK: Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug und Celesta. Faksimile des Partiturographs und der Skizzen. Hrsg. und kommentiert von Felix MEYER. Mainz u. a.: Schott/Basel: Paul Sacher Stiftung 2000. 148 S.

HANS GÜNTHER BASTIAN: Kinder optimal fördern – mit Musik. Intelligenz, Sozialverhalten und gute Schulleistungen durch Musikerziehung. Mainz: Schott Musik International/Atlantis Musikbuch-Verlag 2001. 108 S.

CARL MICHAEL BELLMANN: Türen auf, Geigen her!: Fredmans Episteln. Hrsg. von Ernst LIST. 320 S., Abb.

Bericht über den 3. Deutschen Edvard-Grieg-Kongress 1. bis 4. Juni 2000 in der Stadtparkasse Lengerich/Westf., veranstaltet von der Edvard-Grieg-Forschungsstelle an der Westf. Wilhelms-Universität, Münster. Hrsg. von Ekkehard KREFT. Altenmedingen: Hildegard-Junker-Verlag 2001. 191 S., Abb., Notenbeisp.

BARBARA BUSCH: Berthold Goldschmidts Opern im Kontext von Musik- und Zeitgeschichte. Oldenburg: Bibliotheks- und Informationssystem der Universität Oldenburg 2000. 498 S., Abb., Notenbeisp. (Oldenburgische Beiträge zu Jüdischen Studien. Band 8.)

FRANCESCO BUSSI: Avvenimenti, personaggi e casi della musica in Piacenza nel '600, regnanti e duchi Farnese. Piacenza 2000. S. 611–637, Abb. (Storia di Piacenza. Vol. IV, 1545–1802, Tomo I.)

FRANCESCO BUSSI: Settecento musicale piacentino: Dagli ultimi Farnese ai Borbone. Piacenza 2001. S. 1285–1320, Abb. (Storia di Piacenza. Vol. IV, 1545–1802, Tomo II.)

MICHELE CALELLA: Das Ensemble in der Tragédie lyrique des späten Ancien Régime. Eisenach: Verlag der Musikalienhandlung Karl Dieter Wagner 2000. 350 S., Notenbeisp. (Schriften zur Musikwissenschaft aus Münster. Band 14.)

GIROLAMO CALVI: Di Giovanni Simone Mayr. A cura die Pierangelo PELUCCHI. Bergamo: Fondazione Donizetti 2000. XXXVIII, 532 S., Abb., Notenbeisp.

Carl Philipp Emanuel Bachs geistliche Musik. Bericht über das Internationale Symposium (Teil 1) vom 12. bis 16. März 1998 in Frankfurt (Oder), Żagań und Zielona Góra im Rahmen der 33. Frankfurter Festtage der Musik an der Konzerthalle „Carl Philipp Emanuel Bach“ in Frankfurt (Oder). Hrsg. von Ulrich LEISINGER und Hans-Günter OTTENBERG. Frankfurt: Konzerthalle „Carl Philipp Emanuel Bach“ 2000.

318 S., Abb., Notenbeisp. (Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Konzepte. Sonderband 3.)

Catalogue of Early Music Prints from the Collections of the Former Preußische Staatsbibliothek in Berlin, Kept at the Jagiellonian Library in Cracow. Edited by Aleksandra Patalas. Krakow: Musica Iagellonica 1999. 490 S.

VOLKER CHORоба: Das Konzert für Orgel und Orchester im 19. und 20. Jahrhundert. Kassel u. a.: Bärenreiter 2001. XIV, 341 S., Notenbeisp.

MARRET CLAUSSEN: Elementare Musikerziehung in Eltern-Kind-Kursen. Augsburg: Wißner 2001. 202 S., Abb. (Forum Musikpädagogik. Band 45.)

PEETER CORNET: Complete Keyboard Music. Edited by Pieter DIRKSEN & Jean FERRARD. Utrecht: Koninklijke Vereniging voor Nederlandse Muziekgeschiedenis 2001. XXVII, 128 S. (Monumenta Musica Neerlandica XVII.)

TOBIAS DEBUCH: Anna Amalia von Preußen (1723–1787). Prinzessin und Musikerin. Berlin: Logos-Verlag 2001. 153 S., Abb., Notenbeisp.

LUDMILA DIATSKOWA: Harmonie in der Musik des 20. Jahrhunderts. Hrsg. von Klaus LAGALY, übersetzt von Leonid GLOUZBERG. Saarbrücken: Pfau-Verlag 2001. 152 S., Notenbeisp.

Dizionario degli editori musicali italiani 1750–1930. A cura di Bianca Maria ANTOLINI. Pisa/Roma: Edizioni Ets/Società Italiana di Musicologia 2000. 427 S., Abb.

ERNST-JÜRGEN DREYER: Zwei Briefe Richard Wagners an den Komponisten Robert von Hornstein im E. W. Bonsels-Verlag. Mit einer Monographie über Robert von Hornstein und einem Anhang über Robert Gund. Wiesbaden: Harrassowitz Verlag 2000. 213 S., Abb., Notenbeisp. (Ambacher Schriften 10.)

JOHN ECCLES: Semele: An Opera. Edited by Richard PLATT. London: Stainer and Bell 2000. XLIII, 145 S. (Musica Britannica LXXVI.)

HANS ENGEL: Musik und Musikleben in Greifswalds Vergangenheit. Anlässlich des 750. Geburtstags der Stadt Greifswald neu hrsg. und erw. von Ekkehard OCHS und Lutz WINKLER. Frankfurt a. M. u. a.: Peter Lang 2000. 155 S. (Greifswalder Beiträge zur Musikwissenschaft. Band 9.)

MARION FÜRST: Hans Werner Henzes „Tristan“. Eine Werkmonographie. Neckargemünd: Männeles Verlag 2000. 385 S., Notenbeisp., Abb.

MEINGOSUS GAELLE (1752–1816). Adam und Evas Erschaffung. Eine komische Oper nach P. Sebastian Sailers „Schwäbischer Schöpfung“. Vorgelegt von Maria BIELER, Rudolf FABER und Andreas HAUG unter Mitarbeit von Bernhard MOOS-

BAUER. < München: Strube Verlag 2001. XXIV, 166 S. (Denkmäler der Musik in Baden-Württemberg. Band 9.)

VINCENZO GALILEI: Le gagliarde dal Libro d'intavolatura di liuto (Gal. 6). Edizione critica con intavolature per liuto e con trascrizioni in notazione moderna. A cura di Giulia PERNI. Pisa: Edizioni Ets 2000. XXX, 251 S. (Studi Musicali Toscani 1.)

CLAUDIA GALLICO: Sopra li fondamenti della verità. Musica italiana fra XV e XVII secolo. Roma: Bulzoni Editore 2001. 442 S., Notenbeisp. („Europa delle Corti“. Centro studi sulle società di antico regime. Biblioteca del Cinquecento 97.)

RÜDIGER GÖRNER: Literarische Betrachtungen zur Musik. Achtzehn Essays. Frankfurt am Main-Leipzig: Insel Verlag 2001. 265 S.

WOLFGANG GRANDJEAN: Metrik und Form. Zahlen in den Symphonien von Anton Bruckner. Tutzing: Hans Schneider 2001. 285 S., Notenbeisp. (Publikationen des Instituts für österreichische Musikdokumentation 25.)

WOLFRAM HADER: Requiem-Vertonungen in der Dresdner Hofkirchenmusik von 1720 bis 1764. Tutzing: Hans Schneider 2001. 371 S., Notenbeisp. (Tübinger Beiträge zur Musikwissenschaft. Band 22.)

Handbuch Kirchenmusik. Hrsg. von Walter OPP. Teilband I: Der Gottesdienst und seine Musik. Kassel: Merseburger 2001. 304 S., Notenbeisp.

Händel-Jahrbuch. Hrsg. von der Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft e. V. Internationale Vereinigung, Sitz Halle (Saale). 47. Jahrgang 2001. Schriftleitung: Konstanze MUSKETA. Kassel u. a.: Bärenreiter 2001. 460 S., Abb., Notenbeisp.

Hans Ludwig Schilling. Beiträge von Theo BRANDMÜLLER u. a. Tutzing: Hans Schneider 2001. 170 S. (Komponisten in Bayern. Dokumente musikalischen Schaffens im 20. Jahrhundert. Band 40.)

LUKAS HASELBÖCK: Analytische Untersuchungen zur motivischen Logik bei Max Reger. Wiesbaden u. a.: Breitkopf & Härtel 2000. 283 S., Notenbeisp. (Schriftenreihe des Max-Reger-Instituts Karlsruhe. Band XIV.)

JÜRGEN HEIDRICH: Protestantische Kirchenmusikanschauung in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Studien zur Ideengeschichte ‚wahrer‘ Kirchenmusik. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht 2001. 282 S. (Abhandlungen zur Musikgeschichte. Band 7.)

JOHANN HERCZOG: Orfeo nelle Indie. I gesuiti e la musica in Paraguay (1609–1767). Mario Congedo Editore 2001. 276 S., Abb. (Università degli studi di

Lecce. Dipartimento dei beni delle arti e della storia. Saggi e Testi 13.)

KATHLEEN HUDSON: Telling Stories, writing Songs. An Album of Texas songwriters. Austin: University of Texas 2001. 300 S., Abb.

LEOŠ JANÁČEK: Amarus. Kantate für Soli, gemischten Chor und Orchester (1897). Partitur. Hrsg. von Leoš FALTUS, Marie KUČEROVÁ, Miloš ŠTĚDRŮŇ. Praha: Editio Bärenreiter 2000. XVIII, 136 S. (Kritische Gesamtausgabe. Reihe B, Band 1.)

Johann Sebastian Bachs Kantaten zum Thema Tod und Sterben und ihr literarisches Umfeld. Hrsg. von Renate STEIGER. Wiesbaden: Harrassowitz Verlag 2000. IX, 323 S. (Wolfenbütteler Forschungen. Band 90.)

Kino- und Theaterorgeln. Eine internationale Übersicht von Karl Heinz DETTKE in Zusammenarbeit mit Thomas KLOSE und Taco TIEMERSMA. Marburg: Tectum Verlag 2001. 145 S., Abb.

GERHARD KIRCHNER: Der Generalbass in der Kammermusik Johann Sebastian Bachs. Berlin: Verlag für Neue Musik 2000. Textband: 161 S., Notenband: Die sechs authentischen Sonaten, 121 S.

MARTIN KIRSCHBAUM: Höhepunktbildung und Dramaturgie in Neuer Musik. Die Erstellung „formaler Spannungsverläufe“ als Ergänzung der musikalischen Analyse. Köln-Rheinkassel: Verlag Dohr 2001. 120 S., Abb., Notenbeisp.

SEBASTIAN KLEMM: Dmitri Schostakowitsch – Das zeitlose Spätwerk. Berlin: Verlag Ernst Kuhn 2001. 343 S., Notenbeisp. (Schostakowitsch-Studien. Band 4/Studia slavica musicologica. Band 20.)

HEINRICH CHRISTOPH KOCH: Musikalisches Lexikon. Faksimile-Reprint der Ausgabe Frankfurt/Main 1802. Hrsg. und mit einer Einführung versehen von Nicole SCHWINDT. Kassel u. a.: Bärenreiter 2001. XVIII, 1802 Spalten.

BEATE ANGELIKA KRAUS: Beethoven-Rezeption in Frankreich. Von ihren Anfängen bis zum Untergang des Second Empire. Bonn: Verlag Beethoven-Haus 2001. 368 S., Abb. (Schriften zur Beethoven-Forschung. Band 13.)

GUSTAV A. KRIEG: Cantus firmus-Improvisation auf der Orgel. System – Methode – Modelle. Köln-Rheinkassel: Verlag Dohr 2001. 316 S., Notenbeisp.

MATTHIAS KRUSE: Musikpädagogik von 1850 bis 1933 im Spannungsfeld zwischen Traditionalismus und Reformorientierung. Eine Darstellung am Beispiel Georg Rolle. Kassel: Gustav Bosse Verlag 2001. 383, 54 S. (Perspektiven zur Musikpädagogik und Musikwissenschaft. Band 26.)

Ludwig van Beethovens Konversationshefte. Band 11. Hefte 128–139 im Register zu den Bänden 1, 4, 5 und 6. Hrsg. im Auftrag der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz von Grita HERRE unter Mitwirkung von Günter BROSCHE. Leipzig: Deutscher Verlag für Musik 2001. 399 S.

Macht Musik wirklich klüger? Musikalisches Lernen und Transfereffekte. Hrsg. von Heiner GEMBRIS, Rudolf-Dieter KRAEMER und Georg MAAS. 287 S., Abb. (Musikpädagogische Forschungsberichte. Band 8.)

CLAUDIA MAURER ZENCK: Vom Takt. Überlegungen zur Theorie und kompositorischen Praxis im ausgehenden 18. und beginnenden 19. Jahrhundert. Wien u. a.: Böhlau Verlag. 346 S., Notenbeisp.

SIEGFRIED MAUSER: Beethovens Klaviersonaten. Ein musikalischer Werkführer. München: Verlag C. H. Beck 2001. 160 S., Notenbeisp.

Miscellaneorum de Musica Conventus. Karl Heller zum 65. Geburtstag am 10. Dezember 2000. Hrsg. von Walpurga ALEXANDER, Joachim STANGE-ELBE und Andreas WACZKAT. Rostock: Universität Rostock 2000. VIII, 281 S., Notenbeisp.

Monumenta Monodica Medii Aevi. Band XIII: Das Repertoire der normanno-sizilischen Tropare I. Die Sequenzen. Hrsg. von David HILEY. Kassel u. a.: Bärenreiter 2001. XL, 155 S.

Mozart-Jahrbuch 1999 des Zentralinstituts für Mozart-Forschung der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg. Redaktion: Konrad KÜSTER und Elisabeth FÖHRENBACH. Kassel u. a.: Bärenreiter 2000. 152 S., Abb., Notenbeisp.

WOLFGANG AMADEUS MOZART: Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Serie VIII: Kammermusik, Werkgruppe 22, Abteilung 2: Klaviertrios. Vorgelegt von Henning BEY und Daniel BRANDENBURG. Kassel u. a.: Bärenreiter 2001. Kritischer Bericht. 115 S.

„Musik im 20. Jahrhundert“ 1970–2000. Eine Dokumentation. Hrsg. von Wolfgang KORB und Friedrich SPANGEMACHER im Auftrag des Saarländischen Rundfunks. Saarbrücken: Pfau 2001. 215 S., Abb.

Musik und Szene. Festschrift für Werner Braun zum 75. Geburtstag. Hrsg. von Bernhard R. APPEL, Karl W. GECK und Herbert SCHNEIDER. 705 S., Abb., Notenbeisp. (Saarbrücker Studien zur Musikwissenschaft. Neue Folge Band 9.)

Musikhandschriften und Briefe aus dem Familienarchiv Avé-Lallemant. Hrsg. von der Kulturstiftung der Länder in Verbindung mit dem Brahms-Institut an der Musikhochschule Lübeck. Redaktion: Joachim FISCHER, Gabriele WERTHMANN, Wolf-

gang SANDBERGER, Stefan WEYMAR, Swantje BAXMANN. Lübeck 2001. 78 S., Abb. (Kulturstiftung der Länder. Patrimonia 197.)

Das Musiktheater – Exempel der Kunst. Hrsg. von Otto KOLLERITSCH. Wien: Universal Edition/Graz: Institut für Wertungsforschung 2001. 272 S., Abb., Notenbeisp. (Studien zur Wertungsforschung. Band 38.)

PETER OVERBECK: Die Chorwerke von Thomas Linley dem Jüngeren (1756–1778). Analyse, Vergleich, kompositorisches und biographisches Umfeld. Hildesheim u. a.: Georg Olms Verlag 2000. XII, 418 S. (Hildesheimer Musikwissenschaftliche Arbeiten. Band 6.)

Palestrina und die Kirchenmusik im 19. Jahrhundert. Band 1: Palestrina und die Idee der Klassischen Vokalpolyphonie im 19. Jahrhundert. Zur Geschichte eines kirchenmusikalischen Stilideals. Hrsg. von Winfried KIRSCH. Regensburg: Gustav Bosse Verlag 1989. 318 S., Abb., Notenbeisp.

Palestrina und die Kirchenmusik im 19. Jahrhundert. Band 2: Das Palestrina-Bild und die Idee der „Wahren Kirchenmusik“ im Schrifttum von ca. 1750 bis um 1900. Eine kommentierte Dokumentation. Hrsg. von Winfried KIRSCH. Regensburg: Gustav Bosse Verlag 1999. 389 S., CD-ROM

Palestrina und die Kirchenmusik im 19. Jahrhundert. Band 3: Palestrina und die Klassische Vokalpolyphonie als Vorbild kirchenmusikalischer Kompositionen im 19. Jahrhundert. Hrsg. von Winfried KIRSCH. Regensburg: Gustav Bosse Verlag 1995. 196 S., Notenbeisp.

Populäre Musik im kulturwissenschaftlichen Diskurs II. Hrsg. von Thomas PHLEPS. Karben: Coda 2001. 295 S., Abb., Notenbeisp. (Arbeitskreis Studium Populärer Musik. Beiträge zur Populärmusikforschung 27/28.)

CIPRIANI POTTER: Symphony in G Minor. Edited by Julian RUSHTON. London: Stainer and Bell 2001. XXXIX, 137 S. (Musica Britannica LXXVII.)

MANUELA-CARMEN PRAUSE: Musik und Gehörlosigkeit. Therapeutische und pädagogische Aspekte der Verwendung von Musik bei gehörlosen Menschen unter besonderer Berücksichtigung des anglo-amerikanischen Forschungsgebietes. Köln-Rheinkassel: Verlag Dohr 2001. 486 S., Abb. (Kölner Studien zur Musik in Erziehung und Therapie. Band 5.)

rendez-vous musique nouvelle. 25 Jahre internationales Festival in Lothringen. Saarbrücken: Pfau-Verlag 2001. 111 S., Abb.

Richard Strauss-Blätter. Wien, Juni 2001. Neue Folge, Heft 45. Hrsg. von der Internationalen Richard

Strauss-Gesellschaft. Redaktion: Günter BROSCHE. Tutzing: Hans Schneider 2001. 230 S., Abb., Notenbeisp.

ANDREAS ROMBERG: Ausgewählte Werke. Serie I/Band I: Symphonie Nr. 1 Es-Dur op. 6. Hrsg. von Karlheinz HÖFER. Vorgelegt von Klaus G. WERNER. Wilhelmshaven: Florian Noetzel Verlag "Ars Musica" 2001. XV, 122 S.

CONSTANZE RORA: Ästhetische Bildung im Musikalischen Gestaltungsmittel. Augsburg: Wißner 2001. 208 S. (Forum Musikpädagogik. Band 46.)

FRANÇOIS SALVAN-RENUCCI: „Ein Ganzes von Text und Musik“. Hugo von Hofmannsthal und Richard Strauss. Tutzing: Hans Schneider 2001. 415 S. (Dokumente und Studien zu Richard Strauss. Band 3.)

MEINHARD SAREMBA: Leoš Janáček. Zeit – Leben – Werk – Wirkung. Kassel u. a.: Bärenreiter 2001. 455 S., Abb., Notenbeisp.

JUKKA SARJALA: Music, Morals, and the Body. An Academic Issue in Turku, 1653–1808. Helsinki: SKS-FLS 2001. 264 S., Abb.

LUITGARD SCHADER: Ernst Kurths „Grundlagen des linearen Kontrapunkts“. Ursprung und Wirkung eines musikpsychologischen Standardwerkes. Stuttgart-Weimar: Verlag J. B. Metzler 2001. 353 S. (M&P – Schriftenreihe für Wissenschaft und Forschung.)

ALEXANDRA SCHEIBLER: „Ich glaube an den Menschen“. Leonard Bernsteins religiöse Haltung im Spiegel seiner Werke. Hildesheim u. a.: Georg Olms Verlag 2001. 282 S., Notenbeisp. (Studien und Materialien zur Musikwissenschaft. Band 22.)

KARLHEINZ SCHENK: Die Wiener Hofmusik-kapelle in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts (1900 bis 1955). Tutzing: Hans Schneider 2001. 232, X S., Abb. (Publikationen des Instituts für österreichische Musikdokumentation 26.)

Schlesisches Musiklexikon. Institut für deutsche Musik im Osten. Hrsg. von Lothar HOFFMANN-ERBRECHT. Augsburg: Wißner 2001. XIX, 915 S.

Schubert durch die Brille. Redaktion: Ernst HILMAR. Tutzing: Hans Schneider 2001. 216 S., Abb., Notenbeisp. (Internationales Franz Schubert Institut. Mitteilungen 27 sowie Bibliographie Teil III.)

Schütz-Jahrbuch. 22. Jahrgang 2000. Im Auftrag der Internationalen Heinrich-Schütz-Gesellschaft hrsg. von Walter WERBECK in Verbindung mit Werner BREIG, Friedhelm KRUMMACHER, Eva LINFIELD und Wolfram STEUDE. Kassel u. a.: Bärenreiter 2000. 139 S., Abb., Notenbeisp.

DIETER SENGHAAS: Klänge des Friedens. Ein Hörbericht. Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag 2001. 188 S.

Die Sieben letzten Worte Jesu in der Musik. Vertonungen aus 5 Jahrhunderten. Handschriften und Drucke aus der Bischöflichen Zentralbibliothek Regensburg. Katalog zur Ausstellung 6. April bis 23. Mai 2001. Regensburg: Verlag Schnell & Steiner 2001. 120 S., Abb. (Bischöfliches Zentralarchiv und Bischöfliche Zentralbibliothek Regensburg. Kataloge und Schriften. Band 17.)

HANNES STEGER: Vor allem Klangschönheit. Die Musikanschauung Josef Rheinbergers dargestellt an seinem Klavierschaffen. Hildesheim u. a.: Georg Olms Verlag 2001. 476 S., Notenbeisp. (Studien und Materialien zur Musikwissenschaft. Band 23.)

Straussiana 1999. Studien zu Leben, Werk und Wirkung von Johann Strauss (Sohn). Band 1. Internationaler Kongress anlässlich der 100. Wiederkehr des Todestages von Johann Strauss (Sohn). Hrsg. von Monika FINK und Walter PASS. Tutzing: Hans Schneider 2001. X, 230 S., Abb., Notenbeisp. (Musik in Theorie, Geschichte und Ästhetik. Band 2.)

HARALD STREBEL: Mozarts Schwägerin Aloysia Lange und ihre Zürcher Aufenthalte von 1813 bis 1819. Der Zürcher Besuch 1820 von Franz Xaver (Wolfgang) Mozart Sohn. Zürich: Kommissionsverlag Hug & Co. 2001. 150 S., Abb. (185. Neujahrsblatt der Allgemeinen Musikgesellschaft Zürich 2001.)

FRANZ VON SUPPÉ: Die schöne Galathee. Komisch-mythologische Oper in einem Akt. Kritisch revidierte Urtext-Ausgabe von Hans-Joachim WAGNER. Köln: Verlag Dohr 2001. Partitur: XXIII, 272 S./Klavierauszug: VIII, 134 S.

MICHAEL TALBOT: The Finale in Western Instrumental Music. New York u. a.: Oxford University Press 2001. XI, 249 S., Notenbeisp.

PETER TENHAEF: Gelegenheitsmusik in den Vitae Pomeranorum. Historische Grundlagen, Ausgewählte Werke, Kommentar und Katalog. Frankfurt a. M. u. a.: Peter Lang 2000. 217 S., Abb., Notenbeisp. (Greifwalder Beiträge zur Musikwissenschaft. Band 8.)

Tod und Musik im 17. und 18. Jahrhundert. XXVI. Internationale wissenschaftliche Arbeitstagung Michaelstein, 12. bis 14. Juni 1998. Im Auftrag der Stiftung Kloster Michaelstein hrsg. von Günter FLEISCHHAUER, Wolfgang RUF, Bert SIEGMUND und Frieder ZSCHÖCH. Blankenburg: Stiftung Kloster Michaelstein 2001. 294 S., Notenbeisp.

MELANIE UNSELD: „Man töte dieses Weib!“. Weiblichkeit und Tod in der Musik der Jahrhundertwende. Stuttgart-Weimar: Verlag J. B. Metzler 2001. 408 S., Abb.

La Vie musicale sous Vichy. Sous la direction de Myriam CHIMÈNES. Paris: Éditions Complexe 2001. 420 S., Abb., Notenbeisp. (Collection „Histoire du temps présent“.)

HEIDE VOLCKMAR-WASCHK: Die „Cantiones sacrae“ von Heinrich Schütz. Entstehung, Texte, Analysen. Kassel u. a.: Bärenreiter 2001. VII, 313 S., Notenbeisp.

Wagner im Dritten Reich. Ein Schloss Elmau-Symposition. Hrsg. von Saul FRIEDLÄNDER und Jörn RÜSEN. München: Beck 2000. 373 S.

Von Wagner zum Wagnérisme. Musik, Literatur, Kunst, Politik. Hrsg. von Annegret FAUSER und Manuela SCHWARTZ. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag 1999. 642 S., Notenbeisp. (Deutsch-Französische Kulturbibliothek. Band 12.)

JOHANN GOTTFRIED WALTHER: Musicalisches Lexicon oder Musicalische Bibliothec. Studienausgabe im Neusatz des Textes und der Noten. Hrsg. von Friederike RAMM. Kassel u. a.: Bärenreiter 2001. 601 S., Notenbeisp.

WILLIAM WALTON: Edition. Volume 7: Facade Entertainments and Four Additional Numbers. Edited by David LLOYD-JONES. Oxford: Oxford University Press 2000. XLI, 221 S.

ÉDITH WEBER: La recherche hymnologique. Paris: Beauchesne 2001. 232 S. (Guides musicologiques 5.)

Mitteilungen

Es verstarben:

Prof. Dr. Peter GRADENWITZ am 27. Juli 2001 in Tel Aviv,

Prof. Dr. Rudolf ELLER am 24. September 2001 in Rostock (s. den Nachruf auf S. 351).

Wir gratulieren:

Dr. Anneliese LIEBE am 29. Dezember 2001 zum 90. Geburtstag,

Prof. Dr. Manfred TESSMER am 25. Oktober 2001 zum 70. Geburtstag,

Prof. Dr. Reinhardt MENGER am 27. November 2001 zum 65. Geburtstag.

Prof. Dr. Helmut LOOS hat den Ruf auf die Professur für Historische Musikwissenschaft an die Hochschule für Musik und Theater München abgelehnt und ist auf den Lehrstuhl für Historische Musikwissenschaft an der Universität Leipzig umberufen worden.

Prof. Dr. Wolfram STEINBECK hat den Ruf auf die C 4-Professur für Musikwissenschaft an der Universität zu Köln zum 1. Oktober 2001 angenommen.

PD. Dr. Andreas EICHHORN hat einen Ruf auf die C 3-Professur für Musik und ihre Didaktik (Schwerpunkt Musikwissenschaft) an die Universität zu Köln erhalten und angenommen.

Prof. Dr. Klaus HORTSCHANSKY wurde im Oktober 2001 als Mitglied in die Akademie der gemeinnützigen Wissenschaften zu Erfurt aufgenommen.

Frau Dr. Andrea LINDMAYR-BRANDL hat sich am 25. Juni 2001 an der Paris-Lodron-Universität Salzburg im Fach Historische Musikwissenschaft habilitiert. Das Thema der Habilitationsschrift lautet *Franz Schubert. Das fragmentarische Werk*.

Dr. Robert MÜNSTER hat für seine Verdienste als Leiter der Musikabteilung der Bayerischen Staatsbibliothek den Ehrendoktorgrad der Hochschule für Musik und Theater München erhalten.

Dr. Martin ELSTE wurde auf der Jahrestagung der Association for Recorded Sound Collections in London für sein Buch *Meilensteine der Bach-Interpretation 1750–2000* (Kassel/Stuttgart 2000) mit dem ARSC Award for Excellence in Historical Recorded Sound Research in der Sektion „Best Research in the Field of Recorded Classical Music“ ausgezeichnet.

Die Fachgruppe „Musikwissenschaft und Musikpädagogik“ in der Gesellschaft für Musikforschung plant für 23. und 24. November 2002 in Lüneburg eine Tagung „Zur Rolle von Biographik in Vermittlungsprozessen und Musikanalyse“. Meldungen sollten ein kurzes Abstract beinhalten und bis zum 15. April 2002 gesandt werden an das Institut für Musik der Universität Lüneburg, Dr. Carola Schormann, Scharnhorststraße 1, 21335 Lüneburg oder per E-Mail: musik@uni-lueneburg.de.

Die Japanische Gesellschaft für Musikwissenschaft feiert 2002 ihren 50. Geburtstag und veranstaltet aus diesem Anlass ein internationales Symposium unter dem Titel „Musicology and Globalization“, das vom 2. bis 5. November 2002 im Shizuoka Convention Art Center (Granship) Shizuoka, Japan, stattfinden wird. Informationen über: The Committee of the IMJ 2002, c/o Department of Musicology, Keio University, 4-1-1 Hiyoshi, Kohoku-ku, Yokohama, 223-8521 Japan, Fax: +81-45-566-1361, E-Mail: imj-info@fbc.keio.ac.jp, Internet: http://wwwsoc.nii.ac.jp/msj4/IMJ2K2/